

ZertifikateReport

46/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

Deutscher
ZERTIFIKATE
Preis 2024

1. PLATZ
BNP Paribas
GESAMTSIEGER

ntv
Zertifikate
AWARDS
2024

Zertifikate
AWARDS
2024



Inhalt



Zehn Top Investment Manager in einem Basket

S.2

10 der weltweit größten börsennotierten Investment-, Beteiligungs- und Private-Equity-Gesellschaften gibt's jetzt als fixen Aktienkorb in Form eines Index-Zertifikats bei Morgan Stanley.



Mercedes-Benz-Zertifikat mit 18%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger sogar dann eine hohe Rendite erzielen, wenn der Aktienkurs noch weiter absackt.



Merck: Q3 besser als erwartet, Aktie gibt nach

S.5

Merck will zügig zum Wachstum zurückkehren. Wer nicht auf steigende Kurse warten, sondern schon im Seitwärtstrend verdienen will, könnte auf die passende Zertifikate-Strategie setzen.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 10%-Chance und 21% Schutz

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Telekom-Aktie nicht fortsetzt.



Snowflake profitiert vom KI-Boom

S.7

Wer davon ausgeht, dass der SaaS-Trend und KI-Cloud-Dienstleistungen anhält, die Aktie aber volatil bleibt, dem bieten die Zertifikate interessante Seitwärtsrenditen und Sicherheitspuffer.

Zehn Top Investment Manager in einem Basket

Autor: Thorsten Welgen

Vermögensverwalter, Beteiligungsgesellschaften sowie Private-Equity- und Venture-Capital-Unternehmen sind darauf spezialisiert, große Kapitalströme für strategische Investments wie auch Start-ups mobilisieren zu können, oder Einfluss auf Unternehmen auszuüben, um sie etwa zur Transformation oder Börsenreife zu bewegen und langfristige Wertschöpfung zu erzielen. Einer der bekanntesten Investoren der Welt ist sicherlich Warren Buffet, der mit seiner Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway seit 1955 einen Value- und Quality-Ansatz verfolgt, d.h. Anteile an möglichst günstig bewerteten und hochprofitablen Unternehmen zu erwerben und mittel- bis langfristig zu halten. Ähnliche Strategien verfolgt auch das von der schwedischen Industriellenfamilie Wallenberg im Jahr 1916 gegründete Investment-Unternehmen Investor AB. Andere bekannte Unternehmen wie Apollo Global Management, Blackstone oder KKR beschäftigen sich mit außerbörslichen Beteiligungen, Risikokapital, Krediten und Kreditfonds sowie Real Assets, wie Infrastruktur- und Immobilienanlagen.

Morgan Stanley hat gemeinsam mit dem Indexanbieter Solactive den Aktionär Investment Legends Index entwickelt, um eine Vielzahl von Unternehmen mit Expertise in unterschiedlichen Asset-Klassen, Strategien und Zielmärkten in einem Zertifikat unter ISIN DE000DA0AC70 investierbar zu machen.

Fixer Basket von 10 globalen Investment-Unternehmen

Die Redaktion des Anlegermagazins Aktionär hat einen fixen Aktienkorb zusammengestellt, der gleichgewichtet 10 renommierte Unternehmen der Branche enthält: Apollo Global Management, Blackrock Finance, Brookfield, Berkshire Hathaway, Blackstone und KKR & Co. aus den USA, EQT und Investor AB aus Schweden sowie 3i Group (Großbritannien) und Partners Group (Schweiz). Die Komponenten werden halbjährlich (März / September) auf ihre Marktkapitalisierung – mindestens 150 Mio. US-Dollar – sowie auf Liquiditätskriterien überprüft und gleichgewichtet (Rebalancing).

Alle Unternehmen und Gewichtungen können unter der ISIN des Aktionär Investment Legends Index (**DE000SLOG3Z8**) auf den Internetseiten von Solactive eingesehen werden. Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; somit werden etwaige Nettodividenden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1,25 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis dem Index entnommen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Zertifikat ermöglicht Anlegern ein diversifiziertes Investment in 10 der größten börsennotierten Investment Manager, Beteiligungsgesellschaften sowie Private-Equity-Unternehmen der Welt inklusive der Partizipation an ihren Dividendenausschüttungen. Ein Wechselkursrisiko, das hauptsächlich in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht, ist zu berücksichtigen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Mercedes-Benz-Zertifikat mit 18%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Nach dem kräftigen Kursanstieg zum Jahresbeginn 2024 gab die Mercedes-Benz-Aktie nach ihrem 12-Monatshoch vom 8. April 2024 bei 77,45 Euro – nur von einer kräftigen Korrekturbewegung unterbrochen - bis zum 13. November 2024 auf ihr neues Jahrestief bei 50,75 Euro nach. Danach konnte sich die Aktie wieder auf ihren aktuellen Stand bei 52,60 Euro erholen.

Obwohl sich die vom neu gewählten US-Präsidenten angekündigten Zölle negativ auf die Aktien der Autobranche auswirken werden, bekräftigten Experten wegen der geplanten Sparpläne des Konzerns mit Kurszielen von bis zu 72 Euro (Bernstein Research) ihre Kaufempfehlungen für die Mercedes-Benz-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die trotz der eingetrübten Aussichten der Automobilbranche eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Mercedes-Benz-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Mercedes-Benz-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Mercedes-Benz-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 36 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. März 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 65 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SJ17TL9](#)) auf die Mercedes-Benz-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 65 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. März 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 36 Euro. Beim Mercedes Benz-Aktienkurs von 52,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 55,07 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 55,07 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum März 2026 einen Bruttoertrag von 18,03 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,43 Prozent auf 36 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 36 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Mercedes-Benz-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 55,07 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



Newsletter bestellen & exklusives Trikot des FC Bayern München gewinnen!

onemarkets by  UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel.

Morgan Stanley



Wo die Musik spielt? Hier.

Morgan Stanley gibt den Takt an: „Bester Emittent: Trading“, Spitzenplatz bei Optionsscheinen und der Publikums-Award „Zertifikat des Jahres“ bei den ZertifikateAwards. Dazu Gewinner des Deutschen Zertifikatepreises in der Kategorie Hebelprodukte und „Bester Zertifikate Emittent Trading“ bei den Scope Awards. Wir sagen Danke und versprechen: Wir halten für Sie den Takt und bleiben einen Trade voraus.



EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT
FÜR TRADING“

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Merck: Q3 besser als erwartet, Aktie gibt nach

Autor: Thorsten Welgen

Bei Merck (DE0006599905) klingeln wieder die Kassen: Der Darmstädter Technologie- und Pharmakonzern konnte das Ergebnis im dritten Quartal unerwartet deutlich steigern. Merck berichtete am 14.11., dass das beschleunigte Wachstum von allen Unternehmensbereichen getragen wurde: Während der Umsatz um 3,8 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro anstieg, kletterte der operative Gewinn (EBITDA) um 11,9 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro, die EBITDA-Marge legte um fast drei Prozentpunkte auf 30,7 Prozent zu. Merck profitierte zudem von Kostensenkungsmaßnahmen und niedrigeren Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Sparte Pharma, litt jedoch unter negativen Wechselkurseffekten. Auch wenn die Analysten im Schnitt mit einem geringeren Gewinn gerechnet hatten, gab die Aktie nach – Zertifikate-Strategien ermöglichen den defensiven Einstieg in den Substanzwert.

Bonusstrategie mit 20,5 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000SJ2AVJ1](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 150 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 120 Euro bis zum 21.3.25 niemals berührt wird, gibt's den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Preis von 142,55 Euro liegt der Gewinn bei 7,45 Euro, was 16,4 Prozent p.a. entspricht. Moderates Aufgeld von 1 Prozent. Im negativen Szenario Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 10,6 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter der LBBW mit der ISIN [DE000LB4QKN3](#) bietet bei einem Preis von 125,85 Euro einen Puffer von 10,6 Prozent; beim Cap von 135 Euro errechnet sich eine Renditechance von 9,15 Euro oder 13 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 20.6.25 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon (September)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PL2SLK1](#) zahlt einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 10,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 19.9.25 auf oder über dem Basispreis von 135 Euro, erhalten Anleger den Nominalbetrag zurück; andernfalls 7 Aktien (=1.000 Euro/135 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: CEO Garijo sieht Merck wieder zurück auf Wachstumskurs und bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2024. Anleger, die nicht nur bei steigenden, sondern schon bei seitwärts verlaufenden Aktienkursen interessante Renditen erzielen wollen, wählen ein Zertifikat nach individueller Risikobereitschaft und passendem Anlagehorizont.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 10%-Chance und 21% Schutz

Mit der Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) geht es seit dem im April 2024, als die Aktie noch bei 21 Euro gehandelt wurde, permanent nach oben. Nachdem die Aktie am 29.11.24 bei 30,28 Euro ein neues Jahreshoch und somit gleichzeitig den höchsten Stand seit mehr als 20 Jahren erreichen konnte, startete sie nahezu unverändert in die neue Handelswoche.

Da die Kursrally von angemessenen Ergebnissteigerungen untermauert sei, bekräftigten die Experten von JP Morgan Chase mit einem Kursziel von 43 Euro ihre Kaufempfehlung für die T-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Telekom-Aktie nicht fortsetzt.

Bonus-Zertifikat mit 10% Chance und 21% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SJ1KYY5](#)) auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Barriere bei 24 Euro, Bonuslevel und Cap bei 34 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.3.26, konnte beim Aktienkurs von 30,28 Euro mit 30,97 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 24 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 34 Euro zurückbezahlt.

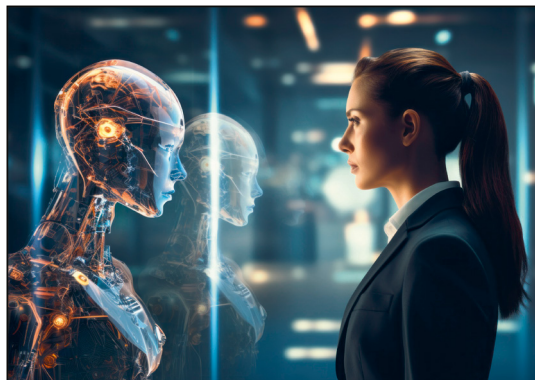
Da das Zertifikat derzeit mit 30,971 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 9,78 Prozent (=7 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 20,74 Prozent auf 24 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 10% Chance und 12% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: [DE000HTONH48](#)), BV 1, Bewertungstag 20.3.26, mit Cap bei 30 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 30,28 Euro mit 27,29 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 9,87 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Telekom-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 30 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 30 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 9,93 Prozent (=7,5 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 30 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DEN »GLORREICHEN SIEBEN«

Entdecken Sie das Magnificent Seven Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/magnificent7



Snowflake profitiert vom KI-Boom

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktienkurse von Snowflake (US8334451098) zogen am 21.11. nachbörslich gut 20 Prozent an, nachdem der Cloud- und Software-as-a-Service-Anbieter seine Umsatzziele für das Geschäftsjahr 2024/25 angehoben hatte. Der US-Konzern mit einem Börsenwert von nahezu 58 Mrd. US-Dollar rechnet nun mit 3,43 Mrd. US-Dollar an Umsatzerlösen (zuvor 3,36 Mrd. US-Dollar), auch die Schätzungen für das laufende Quartal übertragen mit 906-911 Mio. US-Dollar die Erwartungen der Analysten. Die Snowflake Data Cloud hilft Unternehmen dabei, die Grenzen traditioneller Datensilos zu überwinden und Daten-Ökosysteme zur Speicherung, Verwaltung und Analyse skalierbar und flexibel zu verbinden. Der US-Konzern gab zudem eine Kooperation mit dem KI-Entwickler Anthropic bekannt.

Discount-Strategie mit 14 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MG1CK18](#)) bietet beim Preis von 144,50 Euro einen Puffer von 14 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 165 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 12,80 Euro oder 32,6 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 21.3.25 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 17,7 Prozent Puffer (März)

Schließt die Aktie am 21.3.25 auf oder über dem Cap von 155 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG1CJZ9](#) zum Preis von 138,75 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 9 Euro der 23,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 22,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000ME806J2](#)) zahlt den Höchstbetrag von 150 US-Dollar in Euro aus, wenn die Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps von 150 US-Dollar notiert. Beim Kaufpreis von 129,65 Euro und konstanten Wechselkursen errechnet sich die maximale Rendite mit 13,30 Euro oder 19,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer darauf setzt, dass der Trend zu Software-as-a-Service und KI-Cloud-Dienstleistungen anhält und das Wachstum bei Snowflake mit der Bewertung der Aktie Schritt hält, kann mit den Zertifikaten bereits dann attraktive Renditen realisieren, wenn sich der Aktienkurs seitwärts bewegt oder sogar im Rahmen des Puffers fällt. Ein Wechselkursrisiko (= Aufwertung des Euro) ist zu berücksichtigen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.